

Argentinien

Ökostromerzeugung aus Wasserkraft

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Das Wasserkraftprojekt in Argentinien spart nicht nur jährlich große Mengen CO₂ ein, sondern sorgt auch dafür, dass sich die Lebensbedingungen für die Menschen in der Region durch die Entstehung von Arbeitsplätzen und einer besseren Infrastruktur nachhaltig verbessern. Außerdem erhält die Bevölkerung neben dem Zugang zu sauberer Elektrizität auch Zugang zu sauberem Trinkwasser, das zudem immer verfügbar ist. Das Projekt hilft dabei, den steigenden Energiebedarf der Bevölkerung zuverlässig und auf umweltschonende Art und Weise zu decken sowie den Ausbau erneuerbarer Energien zu fördern. Gleichzeitig wird die lokale Wirtschaft gestärkt, da in der Bauphase und durch den Betrieb der Anlagen neue Arbeitsplätze entstehen und der Anreiz für Investoren steigt, in der Gegend zu investieren.

WASSERKRAFT/ ERNEUERBARE ENERGIEN

Zertifizierung	Verified Carbon Standard (VCS), Voluntary Emission Reduction (VER), Clean Development Mechanism (CDM-/UNFCCC)-Anforderungen erfüllt
Projektprüfung	ERM Certification and Verification Services Ltd. (ERM CVS)
Projektstandort	Provinz San Juan, Argentinien
CO ₂ Einsparung	ca. 243.987 t CO ₂ e p. a.



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-ENRICHTUNGEN
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



PROJEKTBSCHREIBUNG

Noch basiert ein Großteil der Stromerzeugung in Argentinien auf Erdgas, doch bis 2040 soll sich das ändern und erneuerbare Energien einen Anteil von 25 Prozent an der Stromerzeugungskapazität haben. Die klimatischen Bedingungen in Argentinien sind bestens dafür geeignet, um Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Reichlich Wind und Sonnenschein ermöglichen die Gewinnung von Wind- und Solarenergie, aber auch Wasserkraft wird vielerorts genutzt. Wasserkraft stellt bisher den größten Anteil an erneuerbaren Energien dar und bietet noch viel Ausbaupotenzial. Das Wasserkraftprojekt im Nordwesten des Landes, das 2009 mit der Produktion begonnen hat, speist jährlich ca. 700GWh ins argentinische Netz ein und sorgt damit für eine CO₂-Einsparung von über 240.000 Tonnen im Jahr.

VERIFIED CARBON STANDARD

Der Verified Carbon Standard (VCS) wurde von zahlreichen Umweltorganisationen wie dem World Business Council for Sustainable Development, der Climate Group sowie von Wirtschaftsorganisationen gegründet. Erklärtes Ziel ist es, den Klimaschutz zu fördern, zu überwachen und die gemäß dem Kyoto-Protokoll festgelegten Standards für CO₂-Minderungsprojekte zu prüfen. Jedes Verified Carbon Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) folgen. Somit führt der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichsam zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.

Argentinien

Ökostromerzeugung aus Wasserkraft

PROJEKTLAND

Argentinien ist der zweitgrößte Staat Südamerikas und weist aufgrund seiner Größe und seiner großen Nord-Süd-Ausdehnung mehrere Klima- und Vegetationszonen auf. Während etwa ein Drittel der Bevölkerung im Ballungsraum der Hauptstadt Buenos Aires lebt, ist der trockene und kalte Süden sehr dünn besiedelt. In Argentinien gibt es faszinierende Landschaften wie die Anden, die die längste Gebirgskette der Welt sind und Höhen von bis zu 6.961 m erreichen. Ganz im Nordosten liegt der Iguazú Nationalpark, in dem auch die gleichnamigen Wasserfälle zu finden sind, die zum UNESCO-Welterbe zählen. Südlich des Flusses Rio Colorado beginnt Patagonien, eine Landschaft, die weitestgehend von der Pampa, einer steppenartigen, trockenen Hochebene geprägt ist. Im Nationalpark Los Glaciares, der ebenfalls zum UNESCO-Welterbe gehört, kann man den majestätischen Gletscher Perito Moreno bestaunen.



Fließendes Wasser wird gestaut. Große Durchflussmengen erbringen hohe Leistung. Diese Kraftwerke liefern zuverlässig und werden zur Grundlast-Stromversorgung eingesetzt.

KREISLAUF DER NATUR

Die Kraft des Wassers wird bereits seit Jahrhunderten genutzt, um z. B. Mühlen anzutreiben. Heute wandelt man die gewonnene Energie in Generatoren zu Strom um und erzeugt so umweltfreundlich und ressourcenschonend Elektrizität. Wasserkraft zählt zu den saubersten Energieformen, da Wasser natürlich vorkommt und je nach Region sehr gut verfügbar ist. Wasserkraftwerke werden dort gebaut, wo man das natürliche Gefälle einer Region nutzen kann, also in Regionen mit Bergen und Hügeln. Aber auch die Fließgeschwindigkeit eines Flusses bringt genügend Kraft mit sich, um Elektrizität zu erzeugen und das, ohne CO₂-Emissionen oder atomaren Abfall zu erzeugen. Daher ist aus Wasser erzeugte Energie ein wichtiger und sehr sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz.

CO₂-KOMPENSATION

CO₂-Kompensation ist der klimawirksame Ausgleich von klimaschädlichen Gasen (Emissionen) wie CO₂ oder CO₂-Äquivalenten (CO₂e, wie z. Bsp. Methangas) durch den Aufbau und die Unterstützung von international anerkannten und zertifizierten Klimaschutzprojekten. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO₂ oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

Argentinien

Ökostromerzeugung aus Wasserkraft

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die „Sustainable Development Goals“, die den offiziellen deutschen Titel „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ tragen und am 01. Januar 2016 in Kraft getreten sind, halten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung fest und sind politische Zielsetzung der Vereinten Nationen. Auf der Agenda stehen soziale Aspekte ebenso wie ökologische und ökonomische.

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die Beendigung der Armut mit Strategien einhergehen muss, die das Wirtschaftswachstum fördern und eine Reihe sozialer Bedürfnisse abdecken - einschließlich Bildung, Gesundheit, Sozialschutz und Beschäftigungsmöglichkeiten -, während gleichzeitig der Klimawandel bekämpft und die Umwelt geschützt wird.



GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Die Nutzung von Wasserkraft zur Energieerzeugung statt konventioneller Energie verbessert die Luftqualität und sorgt damit für einen besseren Gesundheitszustand der Bevölkerung.



SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

Durch den Bau des Staudamms und die Entstehung des Stausees erhalten die Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser.



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Durch die Nutzung der Wasserkraft wird saubere Energie in das lokale Netz eingespeist und konventionelle, klimaschädliche verdrängt.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Durch den Bau und den Betrieb der Anlage entstehen Arbeitsplätze, Aufträge werden an lokale Unternehmen vergeben und das Investitionsumfeld verbessert sich - all das stärkt die Wirtschaft.



HANDELN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Durch Wasserkraft gewonnener Strom erzeugt keine Emissionen, gleichzeitig geht durch die Nutzung von diesem die Energiegewinnung durch fossile Brennstoffe zurück. So trägt das Projekt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und damit auch aktiv zum Klimaschutz bei.